

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **121/122 (1943)**

Heft 24

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schweiz. Die folgenden Abschnitte sind der Einzelbeschreibung der tektonischen Grossräume gewidmet.

Der II., III. und IV. Abschnitt befasst sich mit dem Mittelland. Behandelt wird zunächst die stoffliche Zusammensetzung und die Lagerungsform der Molasse, es folgen Hinweise betreffend die Gewinnung von Rohstoffen, über Quellen, Rutschungsgefahren, über Tunnel- und Stollenbau. Auch die glazialen und postglazialen Ablagerungen werden bezüglich der Grundwasserverhältnisse u. s. w. gebührend gewürdigt; es wird aufmerksam gemacht auf grundsätzliche Fragen bei der Ausführung technischer Bauten aller Art in den im allgemeinen lockeren Sedimenten der jüngsten geologischen Epoche. — Der V. Abschnitt ist dem Jura gewidmet. Der Leser wird bekannt gemacht mit dem im Grunde ziemlich einheitlichen Baumaterial dieses Gebirges; er findet alle geologisch notwendigen und technisch und wirtschaftlich nützlichen Angaben über Kalksteine, Mergel, Tone, Gips, Salz und Bohnerz und eine Darstellung des tektonischen Baues des Ketten- und Tafeljuras. Besondere Erwähnung finden die grossen Juratunnel und die Probleme der Trinkwasserbeschaffung für die vielfach sehr wasserarmen Juragebiete. — In den letzten Abschnitten behandelt der Autor das geologisch kompliziert aufgebaute alpine Gebiet. Er schildert die Zusammensetzung und die Struktur der nördlichen Kalkalpen, der kristallinen Alpen, einschliesslich der Zentralmassive und zuletzt das Gebiet der ostalpinen Decken und der Südalpen. Es gehört zum schwierigsten, in einer Geologie der Schweiz den alpinen Deckenbau, die Gesteinsmetamorphose und andere damit zusammenhängende Fragen leichtfasslich darzustellen. Diese Schwierigkeit hat der Autor in glücklicher Weise gemeistert. Als dann wird auf die im Alpengebiet vorhandenen Möglichkeiten zur Gewinnung von Rohstoffen und Baumaterialien, sowie zur Nutzbarmachung der Quellen aufmerksam gemacht, schliesslich wird auf die grossen technischen Werke, wie Tunnel- und Stollenbau, auf den Bau von Staudämmen und die Schaffung von Stauräumen u. a. m. eingegangen.

Die ausgewählten Abbildungen sind fast ausschliesslich der veröffentlichten geologischen und technischen Literatur entnommen. Mit einem Minimum von Bildern hat der Verfasser versucht, das Verständnis für das geschriebene Wort zu erleichtern. Die kleine Schrift kann allen technisch interessierten Kreisen, dem praktisch Erfahrenen wie dem Studierenden empfohlen werden.

H. Suter

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Contribution à l'étude du béton précontraint. Par J. Bolomey. Tirage à part du «Bulletin Technique de la Suisse Romande». Lausanne 1943, Librairie F. Rouge & Cie. S. A.

Spiez-Erlenbach-Bahn. Von F. Volmar. Schweizerische Beiträge zur Verkehrswissenschaft Heft 10. 180 Seiten. Bern 1943, Verlag Stämpfli & Co. Preis kart. 7 Fr.

WETTBEWERBE

Primarschulhaus auf dem Felsberg, Luzern. Teilnahmeberechtigt sind in der Stadt Luzern seit mindestens 1. Januar 1942 niedergelassene oder heimatberechtigte Architekten. Zum Raumprogramm gehört neben 14 Klassenzimmern auch eine Turnhalle und eine Hauswartwohnung, je mit Nebenräumen. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Ansichten und Schnitte 1:200 usw., Modell und Bericht. Anfragetermin 31. Januar, Ablieferungstermin 15. April 1944, Preis- und Ankaufsumme total 15000 Fr. Preisgericht: Baudir. Ing. L. Schwegler, Schuldir. Dr. W. Strebi, die Architekten H. Baur (Basel), O. Dreyer (Luzern) und Stadtbaumeister M. Türler; Ersatzmänner Rektor R. Blaser, Arch. K. Scherrer (Schaffhausen) und Arch. P. Möri (Luzern). Unterlagen gegen 30 Fr. Hinterlage zu beziehen bei der Baudirektion der Stadt Luzern.

Bebauungsplan Sursee. Verlangt werden: ein Uebersichtsplan 1:10000 und ein allgemeiner Bebauungsplan 1:2500 (enthaltend die land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Verkehrsanlagen, Bauzonen, Grünzonen), sowie ein Plan der Altstadt 1:500, endlich Bauvorschläge in Form von Skizzen (max. 1:100) von neuen öff. Bauten oder Wohnhaustypen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die am 30. Sept. 1942 im Kanton Luzern niedergelassen waren und Schweizerbürger sind. Anfragetermin 31. Dez. 1943, Ablieferungstermin 1. Mai 1944, Preissumme 4500 Fr., Ankaufsumme 1500 Fr., Entschädigungssumme 6000 Fr. Preisgericht: Carl Beck (Sursee), Ing. W. Hässler (Sursee), Kantonsbaumeister H. Schürch (Luzern), Ing. C. Erni (Luzern), Arch. H. Hächler, Eidg. Bauinspektor (Zürich). Die Unterlagen sind gegen 30 Fr. Hinterlage erhältlich bei Grundbuchgeometer Max Beck in Sursee.

Dorfplatz mit Schul- und Gemeindehaus in Meyrin, Genf. Dieser Wettbewerb wurde beurteilt durch Staatsrat L. Casai, Stadtplanchef A. Bodmer und die Architekten J. Perrelet, G. Bovy, H. Lesemann und F. Mezger, sowie E. Odier und G. Lacote als

Ersatzmänner. Unter 41 eingereichten Entwürfen sind die folgenden prämiert worden:

1. Preis (2500 Fr.): Arch. Pierre Nierle, Mitarb. E. Nierle, Genf.
2. Preis (2200 Fr.): Arch. Maurice Brillard, Genf.
3. Preis (1800 Fr.): Arch. Arnold Hoechel, Genf.
4. Preis (1500 Fr.): Architekten J. M. Bodmer & G. Brera, Genf.

Die Ausstellung der Entwürfe im Palais des Expositions, Bvd. Carl Vogt, dauert noch bis einschl. Donnerstag, 16. Dez., täglich geöffnet von 10 bis 12.30 und 14 bis 19 h.

Ortsgestaltung der Gemeinde Rüschlikon (Bd. 122, S. 36 und 46). Innert der angesetzten Frist sind 28 Entwürfe eingegangen. Zur Beurteilung der Arbeiten wird das Preisgericht in der zweiten Hälfte des Monats Dezember zusammentreten.

Zwei eidg. Verwaltungsgebäude in Bern (S. 151 lfd. Bds.). Der Einreichungstermin ist verlängert worden bis am 1. April 1944.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER (abw.), Dipl. Ing. W. JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Samstag den 11. Sept. 1943 um 15.30 h im Kursaal in Genf

TRAKTANDEN:

- a) Protokoll der 57. Generalversammlung vom 22. August 1942 in Schaffhausen
- b) Tätigkeitsbericht des Präsidenten
- c) Vorschläge der Delegiertenversammlung
- d) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung
- e) Verschiedenes

Vorträge:

M. le professeur Eugène Pittard, Genf: «L'art magnifique des temps préhistoriques».

Hr. Bundesrat Dr. Philipp Etter: «Schweizerische Kulturpolitik».

Teilnehmerzahl: rd. 500 Mitglieder und Gäste.

Als Gäste sind anwesend:

Bundesrat Dr. Ph. Etter, Chef des Eidg. Departement des Innern. Regierungsratspräsident A. Lachenal, Genf.

Regierungsrat L. Casai, Genf.

Stadtrat Jules Penev, Genf.

Eidg. Departement des Innern, Bern: Dir. L. Jungo, Arch.

Generaldirektion der S. B. B. Bern: Gen.-Dir. Dr. M. Paschoud.

Universität Genf: Prof. E. Pittard.

Eidg. Techn. Hochschule, Zürich: Prof. Dr. F. Tank, Rektor.

Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne, Lausanne: Prof. Dr.

A. Stucky, Dir.

Ehrenmitglieder:

Gustav Bener, Dir., Ing., Chur, Carl Jegher, Ing., Kilchberg, Prof.

Dr. M. Lugeon, Ing., Lausanne, Prof. A. Paris, Ing., Lausanne, Prof.

Dr. A. Rohn, Ing., Präsident des schweiz. Schulrates, Zürich,

P. Vischer, Arch., Basel.

Schweiz. Gesellschaften:

G. E. P.: Vize-Präsident H. Rychner, Ing., Neuenburg.

Assoc. amicale des anciens élèves de l'E. I. L.: M. le Prof. P. Oguey,

Präsident, Lausanne.

Bund Schweizer Architekten: H. Baur, Arch., Basel.

Assoc. d'anc. élèves de l'école des Beaux-Arts, Paris: J. P. Vouga,

arch., Lausanne.

Schweiz. Techniker-Verband: Dr. J. Frei, Zürich.

Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller: Dir. G. Meyfarth, Genf.

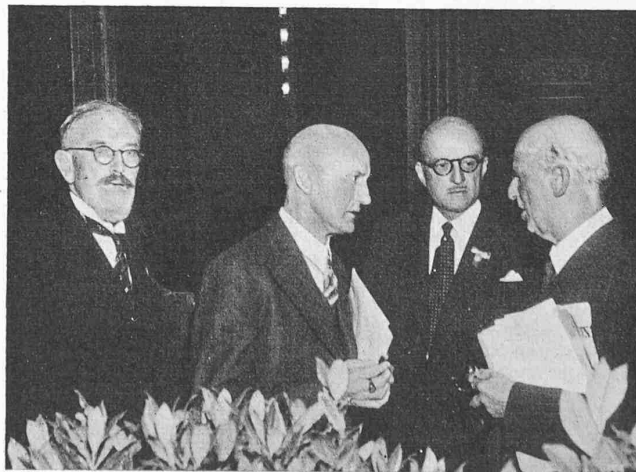
Schweiz. Elektrotechn. Verein: Prof. E. Dünner, Zollikon.

Verband Schweiz. Elektrizitätswerke: R. Schmidt, Ing., Lausanne.

Schweiz. Baumeisterverband: A. Blanchet, Genf, H. Ruesch, Ing.,

St. Gallen.

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: L. Archinard, Ing., Genf.



An der Generalversammlung 1943 des S. I. A. in Genf:
Ing. Dr. R. Neeser, Bundesrat Dr. Ph. Etter,
Ing. G. Lemaître und Staatsrat A. Lachenal

H. H. Beerli